



Tätigkeitsbericht der PSAG für das Jahr 2024

Die PSAG Neuwied setzt sich das Ziel, die psychosoziale Versorgung in Stadt und Kreisgebiet Neuwied zu optimieren. Das Netzwerk fördert die strukturierte Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und fördert den Ausbau der bestehenden Strukturen. Zur weiteren Aufgabe der PSAG gehört es, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit das Verständnis für psychosozialen Problemlagen zu erweitern und den Informationsstand über seelische Erkrankungen zu verbessern.

Die PSAG tagt für gewöhnlich einmal pro Quartal. In 2024 haben alle vier angesetzten Treffen stattfinden können. Der Verteiler der PSAG umfasst derzeit 80 Kontaktadressen, die Sitzungen wurden von durchschnittlich 20 Teilnehmern der PSAG besucht.

In der Dezembersitzung 2023 wurden die Arbeitsrichtlinien der PSAG verabschiedet und die Mitglieder der Steuerungsgruppe für zwei Jahre gewählt. Die Steuerungsgruppe berät über Themenschwerpunkte und bereitet diese inhaltlich vor. Die Steuerungsgruppe traf sich in 2024 dreimal.

Themenschwerpunkte waren die Verbesserung der Zugänge zum Hilfesystem sowie eine genauere Betrachtung der Versorgungssituation verschiedener Bevölkerungsgruppen. Im Rahmen der Anti-Stigma-Arbeit führte die PSAG erstmalig die Wochen der Seelischen Gesundheit im Landkreis Neuwied durch.

Eine Darstellung der schwierigen psychiatrischen Versorgungssituation von Kindern- und Jugendlichen erfolgte bereits im Vorjahr. Aus der Besprechung resultierte die Erstellung einer aktuellen Behandlungsübersicht sowie eine Aktualisierung bestehender Hilfsangebote. In 2025 soll das Thema erneut aufgegriffen und unter verschiedenen Gesichtspunkten diskutiert werden.

Um die Zugangswege der Bürger und Bürgerinnen ins Hilfesystem zu erleichtern, wurde die Entwicklung von Versorgungspfaden diskutiert und befürwortet. Das landesweite Netzwerk der Psychiatriekoordinatoren hat diese Idee aufgegriffen und mit der LZG weiterentwickelt. Eine Implementierung im PsychNavi ist geplant und soll voraussichtlich 2025 veröffentlicht werden.

Die Arbeitsgruppe psychische Erkrankungen und Wohnungslosigkeit hat ihre in 2023 begonnene Arbeit fortgeführt. Über die Einrichtungen und Dienste der Wohnungshilfe erfolgte eine Datenerhebung zur Versorgungssituation der Nutzer/- innen. Erste Schritte für eine zugehende allgemeinmedizinische Versorgung wurden gegangen, eine fachärztliche Anbindung konnte teilweise hergestellt werden. Über den ÖGD- Pakt konnten zusätzliche Stellenanteile im Sozialpsychiatrischen Dienst erwirkt werden. Ab 2025 sollen zusätzliche zugehenden Angebote u.a. in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe angeboten werden.

Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in der VG Asbach hat erstmalig eine Förderung nach §45c SGB XI erhalten und kann hierdurch die bisherige Arbeit weiter ausbauen. Die verschiedenen Angebote sowie weitere Planungen wurden in der Sitzung vom 15. Mai vorgestellt. Gemäß der Vorschrift können max. zwei Netzwerke pro Kommune Fördergelder erhalten. Bei Interesse am Aufbau eines weiteren



Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG)

für Stadt und Kreis Neuwied



Netzwerks wurde Unterstützung durch die Lokale Allianz zugesagt. Weiterhin stellte die APP der Rhein- Mosel- Fachklinik seinen Dienst vor. Um dem wachsenden Versorgungsbedarf älterer, psychisch erkrankter Menschen begegnen zu können, soll das bestehende Angebot erweitert und eine zusätzliche gerontopsychiatrische Fachkraft eingestellt werden.

In der Herbstsitzung stellte das Psychosoziale Zentrum für Flüchtlinge seine verschiedenen Arbeitsfelder und Unterstützungsmöglichkeiten vor. Die hiesigen Migrationsdienste stellten ergänzend erste Einschätzungen zur psychiatrischen Versorgungslage im Landkreis zur Verfügung. Kooperationsmöglichkeiten wurden erörtert und die weitere Zusammenarbeit vereinbart. Im Anschluss zu der Sitzung fand sich eine kleine Arbeitsgruppe zusammen, um bestehende Probleme in der Versorgung zu identifizieren und Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Im Zeitraum 01. Oktober- 22. Oktober fanden erstmals die Wochen der Seelischen Gesundheit mit über 30 unterschiedlichsten Veranstaltungen der PSAG- Teilnehmenden im Landkreis, statt. Über die verschiedenen Angebote konnten über 500 Menschen für die vielen verschiedenen Facetten und Auswirkungen psychischer Erkrankungen sensibilisiert werden. In der Nachbesprechung der Aktionswochen bewerteten die Anwesenden die Wochen durchweg positiv und sprachen sich für die Fortführung aus. Um eine größere Reichweite zu erzielen wurde die Vernetzung mit weiteren Akteuren befürwortet. Für die Planungen in 2025 hat sich eine Vorbereitungsgruppe gegründet.

Darüber hinaus tauschten sich die Teilnehmenden in den Sitzungen regelmäßig über fachliche Entwicklungen und Neuerungen in den Diensten und Einrichtungen aus.

Steuerungsgruppe der PSAG

Neuwied, im Dezember 2024

gez. Andreas Markert
 Ramona Desgronte
 Martina Wirges
 Verena Bruchof

